

Beschlussvorlage

Drucksache Nr. 2023/067

Beratungsfolge			Abstimmung			
Gremium		Datum		Ja	Nein	Enth
Hauptausschuss	öffentlich	25.05.2023	Beschlussfassung			

Kiesabbau auf städtischem Grund und Boden; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.12.2022

I. Beschlussantrag

Der Beschlussantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.12.2022 lautet:

„Die Stadt nimmt Abstand von der Möglichkeit auf eigenem Grund und Boden Kies abzubauen bzw. Flächen zum Abbau von Kies zu veräußern.“

Die Verwaltung empfiehlt, dem Antrag nicht zuzustimmen. Vielmehr könnte aufgrund der Bedeutung des Themas im Falle einer Ablehnung des vorstehenden Antrags folgender Beschluss gefasst werden:

„Der Hauptausschuss entscheidet im Einzelfall über die jeweiligen Flächen zu einem Abbau von Kies bzw. der Veräußerung von Flächen zum Kiesabbau.“

II. Begründung

Von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ging am 08.12.2022 ein Antrag ein. In diesem wird gefordert, von der Möglichkeit auf eigenem Grund und Boden Kies abzubauen bzw. Flächen zum Abbau von Kies zu veräußern Abstand zu nehmen (Anlage 1).

Zur Überprüfung des Antrages wurden zunächst die allgemeinen Vorranggebiete zum Kiesabbau über den Regionalplan Donau Iller dargestellt (Anlage 2, rot hinterlegt). Mit Hilfe des Geoinformationssystems (QGIS) wurden dann die städtischen Flächen und die Vorranggebiete zum Kiesabbau übereinandergelegt. Anhand dessen konnte eine Überschneidungsfläche ausfindig gemacht werden (Anlage 2). Bei der für den Kiesabbau grundsätzlich geeignete Fläche handelt es sich dabei um ein Grundstück auf der Gemarkung Rißegg mit einer Größe von ca. 5 Hektar.

Die Stadtverwaltung schlägt vor, von einem grundsätzlichen Abbau- bzw. Veräußerungsverbot Abstand zu nehmen. Vielmehr soll über die jeweiligen Flächen im Einzelfall beraten und beschlossen werden.

Ralf Miller
Erster Bürgermeister

Anlage 1 - Antrag der Fraktion Bündnis 90 Die Grünen
Anlage 2 - Vorranggebiet Kiesabbau Rißegg